



Geschäftsbericht 2022



**Spar- und Kreditbank
Bühlertal eG**

solide · kompetent · bodenständig

Einladung zur Generalversammlung

Wir laden Sie hiermit zu der am Donnerstag, 6. Juli 2023 um 19.00 Uhr, im Hotel Restaurant »Grüner Baum« in Bühlertal stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein.



Jochen Strosack

Josef Tisch

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022 und Vorlage des Jahresabschlusses 2022
3. Bericht des Aufsichtsrates
 - a) über seine Tätigkeit
 - b) über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und die Erklärung des Aufsichtsrats hierzu
 - c) Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
4.
 - a) Information über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2022
 - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2022
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
6. Wahlen in den Aufsichtsrat
7. Grußworte
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Bericht des Vorstands

Bericht des Vorstands

Liebe Kunden und Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Publikation berichten wir über das Geschäftsjahr 2022. Dieses Jahr war fordernd und von vielen Unwägbarkeiten geprägt. Der Ukraine-Krieg, die dadurch ausgelöste Energie- und Rohstoffknappheit, Inflation, Zinswende und eine noch nicht überwundene Corona-Pandemie machten das abgelaufene Geschäftsjahr zu herausfordernden zwölf Monaten.

Diese aktuell geprägten Herausforderungen überdecken aber auch, dass Deutschland immer mehr an internationaler Wettbewerbsfähigkeit verliert. Innovationen und Investitionen sind die Grundlage des nationalen Wohlstands. Doch diese bedingen fördernde und gesicherte Rahmenbedingungen. Die ideologisch statt pragmatisch geprägte Wirtschaftspolitik der Bundesregierung schafft derzeit eher das Gegenteil. Die Industrie trägt sich daher immer mehr mit Abwanderungsgedanken. Wer meint, dass wir hier noch nicht so betroffen sind, der möge sich nur einmal die leer gewordenen Straßen in Bühlertal zur Mittagszeit anschauen. Der private Verbraucher hält das Geld zusammen und scheut Konsumausgaben. Eine überbordende Bürokratie sorgt für lähmende Behäbigkeit und einen empfundenen Stillstand. Der Regulierungswahnsinn kostet immer mehr Zeit und Aufwand für nahezu sinnfreie Berechnungen und Ergebnisse. Das betrifft im Übrigen nicht nur die öffentliche Verwaltung, auch in der Genossenschaftsorganisation gibt es leider Beispiele, wie man mit möglichst viel Aufwand möglichst wenig bezweckt. Ja – und irgendwann gehen uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die sich diese Zumutungen noch antun wollen. Der allseits beklagte Fachkräftemangel hat längst auch die Bankbranche erreicht. In logischer Konsequenz befindet sich Deutschland nunmehr in einer wirtschaftlichen Rezession, obwohl zumindest die Corona-Pandemie als überwunden gilt.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen haben drei kommunale Spitzenverbände, der Baden-Württembergische Handwerkstag, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, die Unternehmer Baden-Württemberg, der Sparkassen- und der Genossenschaftsverband am 27. Oktober 2022 einen offenen Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann und weitere Spitzenpolitiker adressiert – mit der Überschrift „In großer Sorge um unser Land“. Diese bemerkenswerte Initiative mit einem breiten gesellschaftlichen Hintergrund schlägt einen „echten Entfesselungspakt vor, der uns aus einem überregulierten Gesetzesrahmen befreit.“ Hierfür soll ein Zukunftskonvent einberufen werden, um „konkrete Vorschläge für einen solchen Ermutigungs- und Entfesselungspaket zu formulieren.“

Die Tatsache, dass bis heute keine Vorbereitungen für einen solchen Zukunftskonvent getroffen wurden, spricht Bände. Sowohl die Politikerinnen und Politiker in der Landesregierung als auch in der Bundesregierung vermitteln nicht den Eindruck, als verfügten sie über den Mut zu Reformen im Interesse der Leistungsträger unserer Gesellschaft. Stattdessen werden neue Wohltaten über neue Schulden finanziert – zu Lasten nachfolgender Generationen.

Zu diesem Lamento in einem gewissen Gegensatz steht zugegebenermaßen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank. Die Wachstumsdynamik der vergangenen Jahre setzte sich insbesondere im Kreditbereich weiter fort. So sind wir überzeugt, dass unser Geschäftsmodell einer überschaubaren genossenschaftlichen Ortsbank weiterhin Zuspruch findet.

Wir freuen uns, liebe Mitglieder und Kunden, wenn Sie uns auf diesem Wege weiter begleiten und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Nur so können wir erfolgreich bleiben!

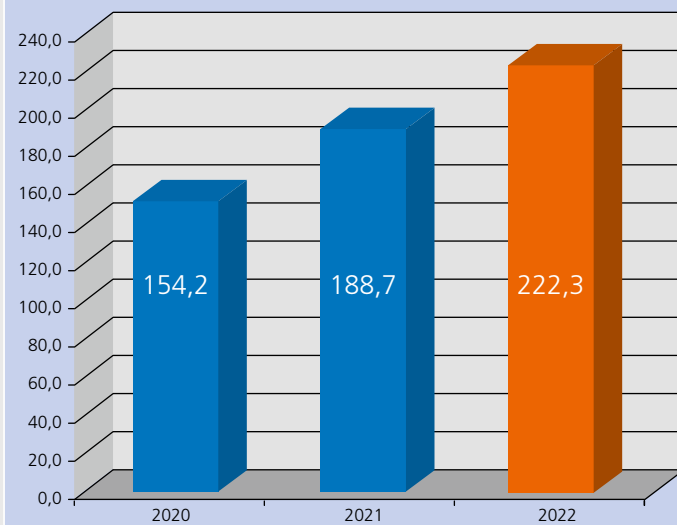
Ihre Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Jochen Strosack

Josef Tisch

Entwicklung der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Bilanzsumme in Mio €

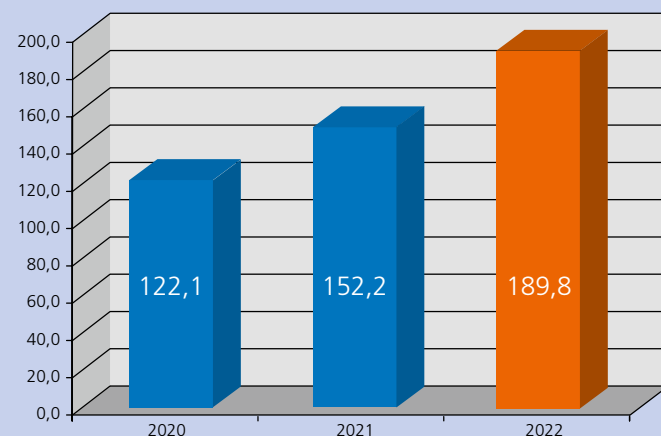


Das Bilanzwachstum unserer Bank liegt mit 17,8 % deutlich über unseren Erwartungen. Es war insbesondere getragen von gestiegenen Kundenforderungen und -verbindlichkeiten sowie höheren Refinanzierungen bei der DZ BANK.

Das betreute Kundenvolumen stieg um 17,2 % auf 364,1 Millionen Euro an. Dies ist neben der Zunahme der Kundenkredite und -einlagen insbesondere auf die deutliche Zunahme der Bauspardarlehen, der vermittelten Darlehen an die R+V Versicherung und auf höhere Bauspareinlagen unserer Kunden zurückzuführen.

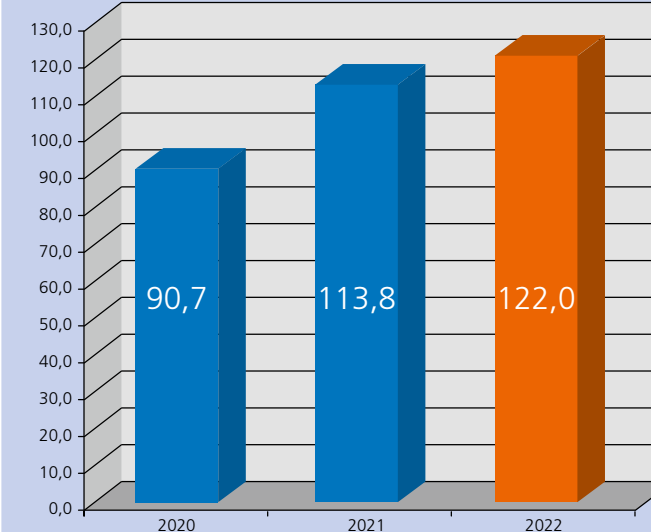
Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet und das Eigenkapital konnte 2022 deutlich gestärkt werden.

Kreditgeschäft in Mio €



Der Zuwachs im Kundenkreditgeschäft lag mit 24,7 % deutlich über der durchschnittlichen Entwicklung der VR-Banken in Baden-Württemberg. Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Firmenkunden, um rd. 17 Mio. EURO ausgebaut werden. Das Kreditgeschäft mit Privatkunden verzeichnete ein Wachstum von rd. 21 Mio. EURO (insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen) und macht rund 61 % (Vorjahr 62 %) der Kundenforderungen aus. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands.

Einlagengeschäft in Mio €



Die angebotenen Bankprodukte wurden von unseren Kunden weiter gut angenommen. Sicht- und Termineinlagen nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. Insgesamt stiegen unsere Kundeneinlagen mit einem Plus von 7,2 % an.

Ertragslage

Das Kreditwachstum führte bei stabilen Margen zu einem deutlich höheren Zinsergebnis. Das Provisionsergebnis war geprägt von höheren Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Die Erträge aus der Vermittlung von Investmentanlagen und Krediten sowie die Erträge aus dem Bauspargeschäft nahmen zu, während die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft rückläufig waren. Beim Provisionsaufwand waren höhere Aufwendungen für Kreditvermittlungen zu verzeichnen. Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursache hierfür waren deutlich höhere Prüfungs- und Beratungskosten sowie höhere Aufwendungen für Beiträge und Datenverarbeitung. Der Anstieg des Personalaufwands ist auf tarifliche Anpassungen sowie einen höheren Mitarbeiterstand zurückzuführen.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft lieferte einen negativen Ergebnisbeitrag. Dabei machten sich insbesondere höhere Pauschalwertberichtigungen auf Kundenforderungen und Abschreibungen bei den Fonds im Eigenanlagebestand bemerkbar. Nach Abzug der Einstellung in den Fonds für allg. Bankrisiken und des Steueraufwands ergibt sich ein Jahresüberschuss, von dem wieder TEUR 100 als Vorwegzuweisungen in die Rücklagen eingestellt werden sollen. Der Jahresüberschuss ermöglicht die Stärkung der Rücklagen und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3 % an unsere Mitglieder.

Ertragslage in Zahlen

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Durchschnittliche Bilanzsumme	136.837	174.026	204.565
Gliederungsposten			
Zinsüberschuß	2.245	2.594	3.167
Provisionsüberschuß	413	522	513
Rohertrag	2.658	3.161	3.680
Personalaufwand	-1.141	-1.195	-1.422
Sachaufwand	-619	-762	-886
planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	-67	-67	-70
Verwaltungsaufwand gesamt	1.827	2.024	2.378
Teilbetriebsergebnis	831	1.092	1.302
Saldo sonstige Erträge / Aufwendungen	36	32	103
Ergebnis vor Bewertung	867	1.142	1.405
Risikoergebnis im Kreditgeschäft	22	-224	-515
Ergebnis Wertpapiere	33	-26	-174
Außerordentliches Ergebnis	57	-44	44
Ergebnis vor Steuern	979	830	760
Ertragsabhängige Steuern	-348	-200	-268
Ergebnis nach Steuern	631	630	492
Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven	-350	-350	-189
Jahresergebnis	281	280	303
Aufwand / Ertrag-Relation (CIR II) in %	67,82	64,29	62,86

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2022
und Ergebnisvorschau 2023

Der Vorstand beschließt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, den Jahresüberschuss von EUR 302.573,90 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.712,21 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 100.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 204.286,11) - wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	136.375,04 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	32.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	35.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	911,07 EUR
Insgesamt	204.286,11 EUR

Ergebnisvorschau

Für das Geschäftsjahr 2023 gehen wir bei einem erwarteten Zuwachs bei den Kundenkrediten und -einlagen von einem steigenden Zins- und Provisionsüberschuss aus.

Bei den Personal- und Sachaufwendungen rechnen wir mit moderaten Erhöhungen. Das Ergebnis vor Bewertung soll sich gemäß Ergebnisvorschaurechnung um rd. TEUR 360 verbessern.

	Ergebnis 2022	Ergebnis- vorschau 2023
	TEUR	TEUR
Durchschnittliche Bilanzsumme	204.565	230.174
Gliederungsposten		
Zinsüberschuss	3.167	3.435
Provisionsüberschuss	513	651
Rohertrag	3.680	4.086
Personalaufwand	1.422	1.445
Sachaufwand	886	920
planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	70	57
Verwaltungsaufwand gesamt	2.378	2.422
Teilbetriebsergebnis	1.302	1.664
Saldo sonstige Erträge / Aufwendungen	26	22
Ergebnis vor Bewertung	1.328	1.686

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			994.729,69		1.235
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			60.472,54		73
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	60.472,54				(73)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		1.055.202,23	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		2.251.852,71			6.827
b) andere Forderungen		138.001,04		2.389.853,75	137
4. Forderungen an Kunden				189.830.275,47	152.163
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	114.359.726,80				(91.205)
Kommunalkredite	5.448.535,38				(5.373)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		1.073.081,89			1.572
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.073.081,89				(1.572)
bb) von anderen Emittenten		18.576.511,60	19.649.593,49		16.744
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.764.174,29				(12.037)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	19.649.593,49		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			2.223.267,97		2.352
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		865.717,75			856
darunter:					
an Kreditinstituten	277.114,68				(277)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		70.050,00	935.767,75		64
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	56.000,00				(56)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00		0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen			4.380.625,00		5.060
darunter: Treuhandkredite	4.380.625,00				(5.060)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00			0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0,00		0
12. Sachanlagen			864.851,77		910
13. Sonstige Vermögensgegenstände			968.068,73		752
14. Rechnungsabgrenzungsposten			2.880,00		4
Summe der Aktiva			<u>222.300.386,16</u>		<u>188.748</u>

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		78.869.452,81		78.869.452,81	55.789
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		26.311.432,19			26.282
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.552.780,33	28.864.212,52		3.241
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		51.433.291,79			48.186
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		41.750.288,54	93.183.580,33	122.047.792,85	36.083
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.380.625,00	5.060
darunter: Treuhandkredite	4.380.625,00				(5.060)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				86.716,85	77
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.834,38	4
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			0,00		173
c) andere Rückstellungen			295.287,65	295.287,65	407
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2.323.000,00	1.678
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.411.000,00	3.222
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.122.390,51		4.008
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		1.522.000,00			1.442
cb) andere Ergebnismrücklagen		3.035.000,00	4.557.000,00		2.915
d) Bilanzgewinn			204.286,11	10.883.676,62	181
Summe der Passiva			<u>222.300.386,16</u>	<u>222.300.386,16</u>	<u>188.748</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.207.222,07			3.662
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.207.222,07		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		12.947.156,94	12.947.156,94		11.571
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.623.346,94			2.871
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		168.397,25	3.791.744,19		148
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	324,91			(	63)
2. Zinsaufwendungen			718.869,51	3.072.874,68	523
darunter: erhaltene negative Zinsen	53.286,87			(	103)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			65.412,50		62
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			28.560,96		35
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	93.973,46	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			851.475,66		778
6. Provisionsaufwendungen			338.867,38	512.608,28	256
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				398.959,32	62
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.154.474,80			969
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		267.452,77	1.421.927,57		226
darunter: für Altersversorgung	47.746,23			(	47)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			886.239,69	2.308.167,26	762
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				69.994,33	67
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				269.387,63	16
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			515.227,91		213
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-515.227,91	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			173.560,00		37
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-173.560,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				742.078,61	888
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			254.256,56		263
darunter: latente Steuern	0,00			(	0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-3.751,85	250.504,71	-4
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				189.000,00	350
25. Jahresüberschuss				302.573,90	280
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.712,21	2
				304.286,11	282
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00		0
				304.286,11	282
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			50.000,00		50
b) in andere Ergebnisrücklagen			50.000,00	100.000,00	50
29. Bilanzgewinn				204.286,11	181

Der vollständige Jahresabschluss 2022 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Karlsruhe. Er wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Mitarbeitererehrungen



Jochen Strosack, Björn Oser, Diana Karcher, Sandra Leppert, Sophie Schettler, Ingrid Himmel, Manuela Schwarz, Rowald Naber, Johanna Gerth, Josef Tisch

Ehrungen bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier wurden wieder langjährige Mitarbeiter geehrt.

Vor zehn Jahren begann Herr Oser seine Ausbildung bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal. Seither arbeitet er im Service, aber vor allem in der Kundenberatung. Gerade bei der jüngeren Kundschaft ist Herr Oser ein begehrter Ansprechpartner. Daneben ist Herr Oser als Stellvertreter von Herrn Braun im Bereich der IT im Einsatz.

Auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Manuela Schwarz zurückblicken. Frau Schwarz arbeitet als Sekretärin in unserer Bank. Sie verwaltet unsere Schulungsdatenbank und unseren Geschenkservice. Darüber hinaus ist sie am Telefon erste Ansprechpartnerin für unsere werte Kundschaft.

Auf über 30 Jahre Betriebszugehörigkeit darf Frau Himmel zurückblicken. Sie absolvierte von 1986-1988 eine Lehre zur Bankkauffrau bei der damals noch selbständig agierenden Volksbank Baden-Baden und wechselte 1991 zur SKB Bühlertal eG. Von 1991 bis 1998 arbeitete Frau Himmel im Servicebereich unserer Bank und nach dem Mutterschutz ab dem Jahr 2003 ist sie in unserer Bank als Teilzeitkraft für die Datenkontrolle zuständig.

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier wurden auch Frau Karcher und Frau Leppert ausgezeichnet, die durch ihre große Aufmerksamkeit zwei ältere Damen vor dem Enkeltrick bewahrten.

Ebenso wurde Frau Schettler geehrt, die die Weiterbildung zur Kreditsachbearbeiterin Privatkundengeschäft

Mitarbeitererehrungen

mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen hat. Diese Leistung ist um so mehr zu würdigen, da Frau Schettler an Samstagen sich zur Fachwirtin Bankcolleg und anschließend zum Betriebswirt Bankcolleg ausbilden lässt.

Nach exakt 22 1/2 Jahren bei unserer Bank konnte Frau Gerth am 30.11.2022 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Nach verschiedenen Stationen, darunter auch bei den zwischenzeitlich fusionierten Instituten Volksbank Offenburg und SKB Ottersweier, wechselte Frau Gerth zu unserer Bank. Frau Gerth war in unserer Bank in der Kreditabteilung beschäftigt. Mit großem Engagement, hoher Kompetenz und manchmal auch mit gestrengem Blick sorgte sie für Qualität in der Kreditsachbearbeitung, Genehmigung und Überwachung.

Bereits über 25 Jahre ist Jochen Strosack Vorstand bzw. nach dem Ausscheiden von Arnold Kohler Vorstandsvorsitzender unserer Bank. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie in Villingen-Schwenningen in den Jahren 1984 bis 1987

nahm Jochen Strosack seine Tätigkeit als Firmenkundenbetreuer bei der damaligen Volksbank Offenburg auf. 1994 führte sein beruflicher Weg zur Volksbank Dresden, bei der er über zwei Jahre als Gruppenleiter in der Firmenkundenbetreuung tätig war. Nach einem halbjährigen Engagement als Firmenkundenberater bei der damaligen Volksbank Zell-Oberharmersbach nahm Jochen Strosack zum 01.07.1997 seine Vorstandstätigkeit bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal auf.

Jochen Strosack führte die Bank in den letzten 25 Jahren sehr umsichtig. Seine Impulse für den Vertrieb sind nicht zu übersehen, die gerade in den letzten Jahren zu hohen Zuwächsen bei den Krediten und Einlagen führten. Seit seinem Arbeitseintritt 1997 hat sich die Bilanzsumme zum Jahresende 2022 etwa versechsfacht und das Kreditvolumen mehr als verzehnfacht. Gleichzeitig gilt Jochen Strosack Dank dafür, dass die Bank auch im 140.ten Jahr der Firmengeschichte unverändert als im Ort verankerte regionale Genossenschaftsbank agiert und sich bislang dem Trend zu immer größeren Einheiten im Bankenmarkt erfolgreich widersetzt hat.

Verstärkung bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal

Unser Team konnten wir in diesem Jahr mit zwei erfahrenen Experten verstärken:

Auf den 1. Januar 2023 haben wir Gerold Siegenführ eingestellt. Er war zuvor bei unserem Verbundpartner, der R+V Versicherung, als Personenversicherungsbetreuer tätig. Deshalb war ihm unsere Bank schon ein Begriff. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrung steht Herr Siegenführ unseren Kunden als Experte in Versicherungsfragen zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt seines Verantwortungsbereiches sind Anfragen für private Baufinanzierungen.

Ebenfalls über eine vielfältige Berufserfahrung verfügt Enrico Reschke, der seit dem 1. Mai 2023 zu den Mitarbeitern unserer Bank zählt. Durch seine über 25-jährige Tätigkeit in der Finanzbranche hat Herr Reschke umfassende Kenntnisse des gesamten Bankensektors. Er wird - nach einer kurzen Einarbeitungszeit - den Zuständigkeitsbereich von Björn Oser als Privatkundenberater übernehmen.

Herr Oser wechselt auf eigenen Wunsch in die Kreditabteilung, um dort eine frei gewordene Stelle zu besetzen.

Mit diesen Veränderungen sehen wir uns für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt.



Neues von der Spar- und Kreditbank Bühlertal

Spenden an Vereine



Jochen Strosack (Zweiter von links) und Josef Tisch (rechts) mit den Vertretern der nutznießenden Vereine: Wolfgang Forcher, Peter Ganter, Joachim Haas, Markus Seebacher, Christian Bahrmann und Uwe Seifermann (v.l.).

Die Spar- und Kreditbank Bühlertal eG stellte sieben Vereinen zwischen 500 und 1.000 Euro aus dem Gewinnsparen zur Verfügung. Vorstand Jochen Strosack erinnerte in seiner Begrüßung an die „schöne Idee“, die hinter dem Gewinnsparen steht, das von regionalen Gewinnsparevereinen koordiniert wird: „Es ist eine Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen.“ In diesem Jahr liege die Summe bei 16.250 Euro, sagte er und - an die Anwesenden gewandt: „Sie erhalten für Ihre Vereine bis zu 1.000 Euro, auch als Dank für das erbrachte ehrenamtliche Engagement.“

Die Vereinsvertreter vom Musikverein Bühlertal, Radsportverein Falkenfels, Tischtennisverein sowie Skiclub und Tennisclub erläuterten, wie die Spende eingesetzt werden soll.

Der Vorsitzende des Vereins „Leben mit Behinderung Ortenau“, Joachim Haas, beschrieb ein ungewöhnliches Projekt, in das die erhaltene Summe fließe: „Wir möchten zeigen, dass Menschen mit Behinderung durchaus leistungsfähig sein können. Eine erste Gruppe wird daher 2023 nach Santiago de Compostela reiten.“ Die Angebote des Vereins nehmen ihm zufolge auch Menschen aus dem Landkreis Rastatt wahr, erklärte er die Verbindung bis nach Bühlertal.

Alle Vereinsvertreter dankten der SKB abschließend herzlich für die großzügige Spende.

Betriebsportgruppe



„Mens sana in corporo sano“ - schon die Römer wussten, dass ein gesunder Geist durch einen gesunden Körper gefördert wird. Doch auch zehn fleißige Damen und Herren der Spar- und Kreditbank Bühlertal handelten getreu diesem Motto und belegten bei der Trainerin Elisabeth Huck einen Kurs. Dadurch entstand die erste Betriebs-sportgruppe in der 140-jährigen Geschichte der Bank. Während in der tagtäglichen Arbeitszeit

die Bewegung eher Mangelware ist, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (wenigstens) einmal in der Woche für eine Stunde kräftig gefordert. Elisabeth Huck wusste bestens, wie sie die Banker auf Trab halten konnte. So stand der Kurs denn auch unter der Überschrift „Bewegung statt schonen“. Die gemeinsame sportliche Betätigung machte allen viel Spaß - das muss ja gesund sein. Eine Fortsetzung ist daher vorgesehen!

Danke

Für die aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Ihnen, verehrte Mitglieder und Kunden. Ihre Nachfrage unserer Bankprodukte und Dienstleistungen ist Voraussetzung für unseren Erfolg.

In der Beratung und Betreuung unserer Kunden in allen Geldangelegenheiten bedarf es motivierter und engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gilt deshalb unser besonderer Dank.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die harmonische, vertrauensvolle und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Organe

Generalversammlung	Die Generalversammlung ist das oberste Organ unserer Bank und setzt sich aus den Mitgliedern zusammen.
Aufsichtsrat	Rowald Naber (Vorsitzender) Ralf Häußler (stellv. Vorsitzender) Andreas Boy Markus Seebacher
Vorstand	Jochen Strosack Josef Tisch

Impressum

Kontakt	Spar- und Kreditbank Bühlertal eG Hauptstraße 67 77830 Bühlertal Telefon 07223.9969-0 Telefax 07223.9969-50 E-Mail: info@skb-buehlertal.de Internet: www.skb-buehlertal.de
Verbandszugehörigkeit	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe
Zentralbank	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Aufsicht	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn
Einlagensicherung und Institutsschutz	Die Spar- und Kreditbank Bühlertal ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.
Bildnachweis	© Spar- und Kreditbank Bühlertal eG (Seiten 2, 11, 12,13,14) © Bernhard Margull / Badische Neueste Nachrichten (Titelfoto)

